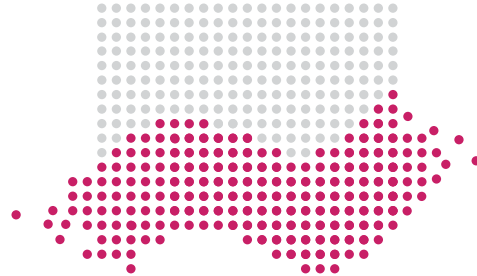


AUSGABE JUNI 2011

GEMEINDEBRIEF



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE TAMM

„Wenn ein Mensch hundert Schafe hätte
und eins unter ihnen sich verirrt...“



LIEBE GEMEINDEGLIEDER



Zugegeben: ich habe die Punkte nicht gezählt in unserem Logo. Vielleicht sind es gar nicht hundert. Aber an Schafe können sie durchaus erinnern. Solche, die sich im sicheren Stall aufhalten; andere, die sich in der Nähe des Stalles im Freien bewegen. Und schließlich solche, die ziemlich weit weg sind.

Die weit weg sind, müssen nicht gleich verlorene Schafe sein. Aber einen Blick für sie zu haben, lohnt alle Mal. Danach zu fragen, ob der Herde vielleicht etwas fehlt, wenn sie nicht dabei sind, macht Sinn. Oder umgekehrt: ob denen etwas fehlt, wenn sie den Kontakt zur Herde nicht (mehr) haben. Aber auch diese Frage sollte erlaubt sein: Gibt es die weit entfernten Schafe, weil ihnen bei der Herde etwas fehlt?

Fragen, die sich verantwortungsvolle Hirten stellen sollten. Die eine Kirchengemeinde umtreiben sollten. Eine Verantwortung, die uns in Tamm sozusagen tagtäglich vor Augen steht. Denn immerhin:

CHRISTUS ist der, der gesagt hat: „Ich bin der Gute Hirte“. Seinen Namen trägt eine unserer Kirchen.

BARTHOLOMÄUS ist (aus welchen Gründen auch immer) der Schutzpatron der Schäfer und steht damit in der Pflicht und Tradition eines guten Hirten. Seinen Namen trägt die andere unserer Kirchen.

So haben wir in den Namen unserer Kirchen eine Art Verpflichtung, die sich nun auch im Logo entdecken lässt.

Wie das sichtbar und erlebbar wird, dass wir diese Verpflichtung ernst nehmen, darum wird es auch gehen, wenn 2012 Dekan Speck aus Ludwigsburg zur Visitation in unsere Gemeinde kommen wird. Er wird nicht urteilen, sondern wahrnehmen und beraten. Eine gute Chance, sich den „Fragen an verantwortungsvolle Hirten“ neu zu stellen!

Ihr 
Pfarrer Christoph Bayer

*P.S. Es war übrigens PETRUS, zu dem Jesus gesagt hat: „Weide meine Lämmer“!
Seinen Namen trägt die katholische Schwestergemeinde in Tamm.*



KINDERFERIENWOCHE 2011 – MIT PETRUS UNTERWEGS

„Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als die anderen?“ – „Ja, Herr,“ erwiderte Petrus, „Du weißt, das ich dich lieb habe.“ (Johannes 12, 15)

So antwortet Petrus auf die Frage aller Fragen. Derselbe Petrus, der wenig vorher seinen Herrn dreimal verleugnet. Der Petrus, dessen Name „Fels“ bedeutet. Der Mann, der alles stehen und liegen ließ, um Jesus nachzufolgen, der auf dem Berg der Verklärung bleiben wollte und der dann letztendlich unter dem Kaiser Nero kopfüber für seinen Glauben gekreuzigt wurde. Simon Petrus wächst in einem Fischerdorf am See Genesareth auf, hat einen Bruder, Andreas, und erlernt den Beruf seines Vaters: er wird Fischer. Er heiratet und lebt anschließend mit seiner Frau und seiner Schwiegermutter in Kapernaum. An und für sich kein ungewöhnlicher Lebenslauf. Nichts deutet auf eine besondere Berufung, auf einen außergewöhnlichen Lebensweg hin. Dann begegnet er eines Tages Jesus (Lukas 5, 1-11) und diese Begegnung verändert sein Leben. Er fasst Vertrauen zu dem fremden Prediger, der in seinem Boot sitzt und ihn auffordert, nochmals nach draußen zu fahren und die Netze auszuwerfen. Der anschließend überragende Fang beeindruckt ihn und als sie am Ufer ankommen, „[...] [ließ er] alles zurück und folgte Jesus nach“ (Lukas 5, 11). Als einer der Jünger Jesu, zieht Petrus nun mit seinem Herrn umher, erlebt manches Wunder und hört viele Predigten Jesu. Er ist immer wieder einer der impulsivsten Jünger, er wagt viel, er stellt Fragen, ist mit ganzem Herzen dabei ... er ist derjenige, der voller Inbrunst versichert, dass er bereit sei, mit Jesus ins Gefängnis zu gehen, ja sogar, für ihn zu sterben (Lukas 22,31ff). Am selben Abend wird Jesus verhaftet. Petrus folgt der Menge

– mit einigem Abstand. Und dennoch wird er erkannt. Er wird angesprochen. Nun kommt es darauf an. Nun ist der Moment für ihn gekommen, zu seinem Glauben, zu seinem Herrn zu stehen. Treue zu beweisen. Petrus, der Fels, er wankt. Er leugnet. Nicht einmal, nicht zweimal, nein, dreimal. Alles geht ganz schnell. Und so wie er den Hahn krähen hört, da bricht die Welt über ihm zusammen. „Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich“ (Lukas 22,62). Petrus – ein Mann, der sicherlich viele Höhen und Tiefen in seinem Glauben erlebt hat und anhand dessen Beispiel wir heute erkennen dürfen, worauf es ankommt. Jesus hätte

Petrus nach der Auferstehung hundert Fragen stellen können: „Glaubst du an mich?“, „Wirst du mich wieder verleugnen?“, „Befolgst du meine Gebote?“ Er hätte ihm sicherlich auch Vorwürfe machen können: „Warum hast du nicht auf mich gehört?“, „Warum hast du mich verleugnet?“ Stattdessen stellt er eine Frage. Dreimal. Dreimal fragt er „Liebst du mich?“ Gemeinsam mit engagierten und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern befinden wir, das Organisationsteam der Kifewo, uns mit Petrus auf dem Weg zur Kinderferienwoche 2011. Mit Petrus unterwegs zu sein, das begeistert uns und wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr wieder

viele Kinder begeistern können. Ganz besonders freuen wir uns, dass Simone Gugel vom EJW in Ludwigsburg die Woche mitgestaltet. Weiterhin gibt es einige aufregende Gäste und Events: wir scheuen keine Kosten und Mühen, damit die Kinderferienwoche wieder zu einer einmaligen Woche mit vielen Abenteuern, vielen Geschichten, vielen Überraschungen und vor allem mit einer Menge Spaß wird.

Das Organisationsteam der Kinderferienwoche,
Peter Gehring – Matze Harsch – Doreen Raiser

Kinderferienwoche 2011 – alle Informationen auf einen Blick

Termin: 05. – 11.09.2011

*Mo- Fr: 10:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr;
Sa: 10:00-12:00*

*Sonntag: Familiengottesdienst im ÖGZ
ab 10:45 Uhr*

Ort: ÖGZ, Tamm Hohenstange

*Ansprechpartnerin: Doreen Raiser
07141/9729530*

Anmeldung erfolgt über das Kulturamt in Tamm

TRINITATIS – DAS UNBEKANNTESTE FEST IM KIRCHENJAHR

Seit dem 14. Jahrhundert feiert die Christenheit am Sonntag nach Pfingsten Trinitatis, das so genannte Dreieinigkeitsfest. Dieses Fest ist zwar einerseits das unbekannteste aller kirchlichen Feste, nimmt aber andererseits im Kirchenjahr den größten Raum ein. Denn in der evangelischen Kirche werden alle Sonntage ab Trinitatis bis zum Ende des Kirchenjahrs nach diesem Fest gezählt: Dieses Jahr vom 1. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest am 26. Juni bis zum 19. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest am 30. Oktober.

Am Dreieinigkeitsfest feiern wir einen Gott, der nicht abgehoben von allem Irdischen in einem weit entfernten Himmel thront und die von ihm erschaffene Welt ihrem Schicksal überlässt, sondern der sich einmischt, der seiner Schöpfung wirklich begegnet und sie durch sein Wirken verändert. Der eine Gott begegnet uns Menschen als Vater, als Sohn und als Heiliger Geist.

Gott, der Vater: Er ist der Schöpfer des Universums, also der Urheber von allem, was es gibt. Der Glaube an diesen einen Schöpfergott verbindet uns Christen mit dem Judentum und mit dem Islam.

Gott, der Sohn: Im Unterschied zum Judentum und zum Islam glauben wir Christen, dass der ewige Gott zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem bestimmten Ort unser menschliches „Fleisch und Blut“ angenommen hat, um als wahrer Mensch hier auf dieser Erde zu leben.

Jesus Christus ist nicht nur ein vorbildlicher Mensch, den Gott im Nachhinein zu seinem Sohn erklärt, sondern er ist nach biblischem Verständnis von allem Anfang an der „Sohn Gottes“ (siehe z.B. Galater 4, 4).

Gott, der Heilige Geist: Auch nach der Rückkehr des auferstandenen Christus in die unsichtbare himmlische Welt ist Gott hier auf Erden präsent. Der Heilige Geist ist die schöpferische Kraft, mit der es Gott immer wieder gelingt, unsere menschlichen Herzen zu berühren und zu verändern. Ohne das Wirken des Heiligen Geistes könnten wir nicht an Jesus Christus glauben (siehe 1. Korinther 12, 3).

Die Lehre von der *Dreieinigkeit* Gottes ist keine theologische Spitzfindigkeit aus späterer Zeit; sie begegnet in Ansätzen bereits im Neuen Testament (z.B. Matthäus 28, 19; 2. Korinther 13, 13; 1. Korinther 12, 4-6).

Pfarrer Dr. Oliver Groll

DIE LIEBE VERWANDTSCHAFT?

Unter diesem Motto findet auch dieses Jahr in den drei benachbarten Gemeinden Asperg, Möglingen und Tamm wieder eine gemeinsame Sommerpredigtreihe statt. Es geht dabei um Menschliches, manchmal vielleicht auch allzu Menschliches in biblischen Familien. Im Unterschied zu seinen Freunden kann man sich ja bekanntlich die Verwandtschaft und die Nachbarschaft nicht aussuchen. Mit unseren Nachbargemeinden Asperg und Möglingen haben wir allerdings großes Glück. Im Mai haben sich die Kirchengemeinderäte der drei Gemeinden getroffen und beschlossen, dass wir unsere gutnachbarschaftlichen Beziehungen in Zukunft noch weiter ausbauen wollen.

Hier nun die Predigtthemen zur
„LIEBEN VERWANDTSCHAFT“:

24. Juli: „Wenn der Älteste sich plötzlich aus dem Staub macht – Jesus und seine Familie“ (Markus 3, 20-21.31-35) –
Pfarrer Dr. Oliver Groll

31. Juli: „Nur einer von vielen – Josef und seine Brüder“
(1. Mose 37, 1-11) – Pfarrer Christoph Bayer

07. August: „Konkurrenz unter Schwestern – Lea und Rahel“
(1. Mose 29 ff) – Pfarrerin Judith Heiter

14. August: „geachtet oder geliebt – eine schwierige Dreierbeziehung“ (1.Sam. 1) Diakon Karlheinz Fruth



ERNTEBITTGOTTESDIENST

Jedes Jahr, wenn die Erntezeit kommt – meistens Anfang Juli – feiern wir gemeinsam mit den Landfrauen einen Erntebittgottesdienst.

Ist das eigentlich noch zeitgemäß? Ist das nicht überkommene Bauernromantik? Nicht allein die lang anhaltende Trockenheit, die den Ertrag auf den Feldern schmälern wird und der Frost, der so viel Frucht hat erfrieren lassen, kann uns ganz schnell eines besseren belehren. Sondern auch die ganz einfache Frage, ob wir die Architekten und Bauherren der Schöpfung sind – oder nur die Nutznießer dessen, was Gott uns anvertraut hat. Dass es uns gut geht, dass wir keinen wirklichen Mangel an Nahrungsmitteln zu fürchten brauchen – das verdanken wir Gott. Und dass wir mit dem, was er uns gibt, verantwortungsvoll umgehen sollen, das hat er uns aufgetragen.

Deswegen: auch dieses Jahr wird wieder zu einem Erntebittgottesdienst in die Bartholomäuskirche eingeladen - am Sonntag 03.07.2011 um 19.30 Uhr.

MESNERVERTRETUNGSDIENST FÜR DIE BARTHOLOMÄUSKIRCHE

Suchen sie eine Tätigkeit, die Sie mit Freude ausfüllt?
Fühlen Sie sich in der Bartholomäuskirche zu Hause?
Genießen Sie es, wenn Sie vor dem Gottesdienst die Orgel hören?

Suchen Sie einen ehrenamtlichen Dienst, der überschaubar ist?

Möchten Sie gerne die Kerzen in der Kirche anzünden und vor allem nach dem Gottesdienst wieder löschen?

Wenn Sie (fast) alle Fragen mit Ja beantworten können, dann würden wir uns freuen, Sie als neuen Vertreter oder neue Vertreterin im Mesnerteam der Bartholomäuskirche zu begrüßen. Unsere Mesnerin Frau Kardas und zwei erfahrene Mesnervertreterinnen stehen Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite. Gerne dürfen Sie auch an einem Sonntag in das Amt „reinschnuppern“. Ausführliche, exakt formulierte Beschreibungen (mit Bildern) über die Tätigkeiten liegen vor.

Wir freuen uns auf Sie.


Bei Interesse oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro, Frau Bossert, Tel. 601228 oder per Mail gemeindebuero@kirchengemeinde-tamm.de

FREUD UND LEID

TAUFEN

- 
- | | |
|------------|--|
| 16.04.2011 | David Weingardt, Hauptstr. 27 |
| 24.04.2011 | Erik Fuchs, Ulmer Str. 1
Manuel Christian Geckeler, Fißlerhof 1
Florian Tobias Hagenlocher, Alleenstr. 94
Lukas Noah Mangold, Nelkenweg 8
Hannah Luis Palme, Calwerstr. 87 |
| 08.05.2011 | Daniela Eser, Zeppelinstr. 45
Laila Formuly, Friedrichstr. 26
Malik Kaiser, Im Länderrain 13
Maxine Kaiser, Im Länderrain 13
Vincent Keller, Karlstr. 10 |
| 15.05.2011 | Dominik Tausch, Calwer Str. 56 |
| 21.05.2011 | Oliver Ribitsch, Mozartstr. 24 |
| 22.05.2011 | Sabrina Bonferraro, Finkenweg 15
Jessica Stangl, Kirschenweg 5 |
| 29.05.2011 | Violetta-Angelique Ertel, Tübinger Str. 39
Daniel Fischer, Backnanger Weg 13
Fabian Kirn, Kleiststr. 17
Laila Schnaithmann, Mörikestr. 2 |
| 11.06.2011 | Melina Strileckyj, Bismarkstr. 3 |
| 12.06.2011 | Nastja Fasjura, Mozartstr. 44
Tabea Gwosdz, Beethovernstr. 21
Angelina Kirjakov, Hölderlinstr. 17
Jamie Nold, Vogtsburg
Alexa Stirner, Silcherstr. 10 |


TRAUUNGEN

- 
- | | |
|------------|--|
| 21.05.2011 | Anna Becker und Anatoli Ribitsch, Mozartstr. 24 |
| 28.05.2011 | Stefanie geb. Wolf und Stefan Hofmann, LB |
| 04.06.2011 | Carina geb. Schießleder und Florian Bossert, Bissingen |
| 11.06.2011 | Sandra geb. Radics und Ralf Strileckyj, Bismarkstr. 3 |
| 18.06.2011 | Sarah geb. Leßmann und Frédéric Wöhrle, Ludwigsburg |

GOLDENE HOCHZEITEN

- | | |
|------------|---|
| 16.04.2011 | Elfriede und Alfred Schwarz, Untere Kelterstr. 19 |
| 12.05.2011 | Hannelore und Alfred Daniel, Wiesenstr. 22 |

BEERDIGUNGEN

- 
- | | |
|------------|--|
| 07.04.2011 | Reinhold Uetz, Wiesenstr. 4 (73 J.) |
| 08.04.2011 | Edith Angerlehner, geb. Sakowski, Beilstein |
| 27.04.2011 | Reinhard Gall, Bissingener Str. 47 (84 J.) |
| 29.04.2011 | Wolfgang Schmidt, Ulmer Str. 43 (75 J.) |
| 11.05.2011 | Alwina Sauer, geb. Grauer, Ulmer Str. 3 (78 J.) |
| 17.05.2011 | Edith Göthling, geb. Pohl, Im Länderrain 2 (90 J.) |
| 24.05.2011 | Lore Krauß, geb. Stierle, Hopfenstr. 6 (73 J.) |

REGELMÄSSIGER GOTTESDIENST



09:30 Uhr	Bartholomäuskirche
10:45 Uhr	Christuskirche
10:45 Uhr	Kindergottesdienst, Bartholomäuskirche
10:45 Uhr	Kindergottesdienst, Christuskirche
18:00 Uhr	3D-Jugendgottesdienst, ÖGZ, am 10.7.2011, 24.7.2011 und 4.9.2011

BESONDERE TERMINE

JULI 2011

03.07.2011	10:00 Uhr	Akzente-Gottesdienst (Pfarrer Dr. Groll) Bartholomäuskirche
03.07.2011	19:30 Uhr	Erntebittgottesdienst (Pfarrer Bayer) Bartholomäuskirche
05.07.2011	18:30 Uhr	Männervesper mit Schuldekan H. Ruhl „Was geht in unseren Schulen vor?“ Tennishalle
10.07.2011	09:30 Uhr	Vorstellung der neuen Konfirmanden (Pfarrer Bayer) Bartholomäuskirche, anschl. Matinee mit Marimbaphon mit Markus Mayer
10.07.2011	10:45 Uhr	Vorstellung der neuen Konfirmanden (Pfarrer Dr. Groll) Christuskirche
10.07.2011		Kirchgartenfest im Kirchgarten der Bartholomäuskirche
13.07.2011	19:30 Uhr	öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates, JBH
14.07.2011	20:00 Uhr	Lobpreisabend, ÖGZ
17.07.2011	10:00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst zum Fleckafescht, Bartholomäuskirche
21.07.2011	18:00 Uhr	Männervesper „Spezial“ mit Damen
24.07.2011	10:00 Uhr	Kantatengottesdienst mit Kirchenchor (Pfarrer Bayer) Bartholomäuskirche
24.07.2011	10:45 Uhr	Sommerpredigtreihe, Pfarrer Dr. Groll
31.07.2011	9:30/10:45 Uhr	Sommerpredigtreihe, Pfarrer Bayer

AUGUST 2011

07.08.2011	9:30/10:45 Uhr	Sommerpredigtreihe, Pfarrerin Judith Heiter
09.08.2011		Ausflug für Daheimgebliebene
14.08.2011	9:30/10:45 Uhr	Sommerpredigtreihe, Diakon Karlheinz Fruth

SEPTEMBER 2011

05.09 – 10.09.2011		Kinderferienwoche
11.09.2011	10:45 Uhr	Familiengottesdienst zur Kinderferienwoche, Christuskirche
14.09.2011	19:30 Uhr	öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates, ÖGZ
20.09.2011	18:30 Uhr	Männervesper mit Prof. Dr. Müller „Rechtsradikalismus in unserer Zeit“, Tennishalle
24.09.2011	16:00 Uhr	Krabbelgottesdienst, Bartholomäuskirche



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE TAMM

71732 Tamm • PFARRAMT I und Gemeindebüro, Kirchgasse 1, Tel.: 0 71 41 - 60 12 28 • PFARRAMT II, Kirschenweg 2, Tel.: 0 71 41 - 60 14 55
www.kirchengemeinde-tamm.de